

## DOKUMENTARFILM «MITTENDRIN»

# 5 Frauen in 15 Monaten

Wie weiter im Alter zwischen 30 und 40? Der Dokumentarfilm «Mittendrin» befragt fünf Frauen – und findet das Allgemeine im Privaten.

Ein Dokumentarfilm über «ganz gewöhnliche Frauen» zwischen 30 und 40 – wie spannend ist das denn? Erstaunlich spannend, wenn dem Normalen so viel Aussergewöhnliches innewohnt wie in Salome Pitschens Generationstudie «Mittendrin».

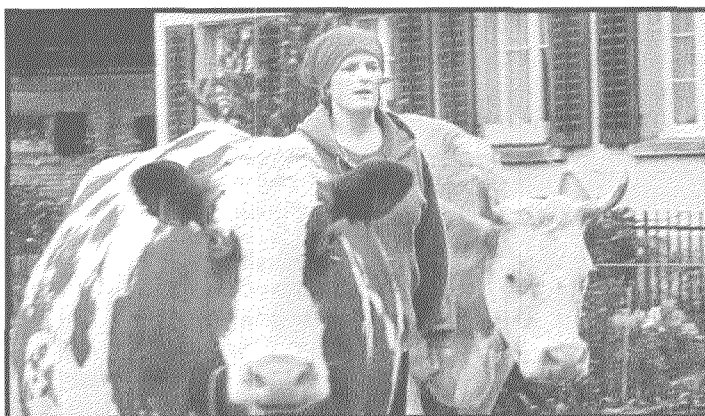
## Wie weiter im Leben?

Die Regisseurin beobachtete über fünfzehn Monate hinweg fünf in oder um Zürich lebende Frauen, die auch in Bern oder Basel beheimatet sein könnten. Ihre Lebenswelten könnten verschiedener nicht sein, und doch stehen sie sich in zwei Punkten ganz nah: Alle haben bereits einige Ziele im Leben erreicht. Und alle fragen sich: wie weiter?

Daniela (37) ist Managerin einer Reinigungsfirma und traut sich nicht, ihren zehn Jahre jüngeren Freund zu heiraten. Adriana (33) hat Probleme mit ihrer Tochter und flüchtet aus Beziehungen in Salsakurse. Imageberaterin Simone (33) hat ihr Leben

**espace.ch / mittendrin**

Trailer und Spielzeiten.



«Mittendrin»: Eigentlich wollte Susi (34) weder Bäuerin noch Mutter werden. Jetzt ist sie mit Kühen und Familie glücklich. Docufactory/zvg

gegen puren Wohlstand eingetauscht. Gisela (35) geht im Yoga auf. Und Susi (34), die ursprünglich weder den Bauernhof der Eltern noch eigene Kinder wollte, hat plötzlich beides.

## Vertrauen ja, werten nein

So entwirft «Mittendrin» das Bild einer Frauengeneration, die dank den Emanzipationsbestrebungen der jüngeren Vergangenheit zwar viele Freiheiten genießt, aber auch viel Mühe mit der Zukunft bekundet.

Regisseurin Pitschen verzichtet in ihrem Film auf Wertungen, um das benötigte Vertrauen für ihre Figuren zu gewinnen und in minutiöser Kleinarbeit das Allgemeingültige aus dem Persönlichen herauszuschälen. Diese Herangehensweise verleiht dem Werk Charme, Witz und Charakter. Bleibt höchstens die Frage: Gäbe derselbe Ansatz auch einen spannenden Männerfilm her?

**HANS JÜRIG ZINSLI**

«Mittendrin»: ab heute im Kellerkino, Bern.